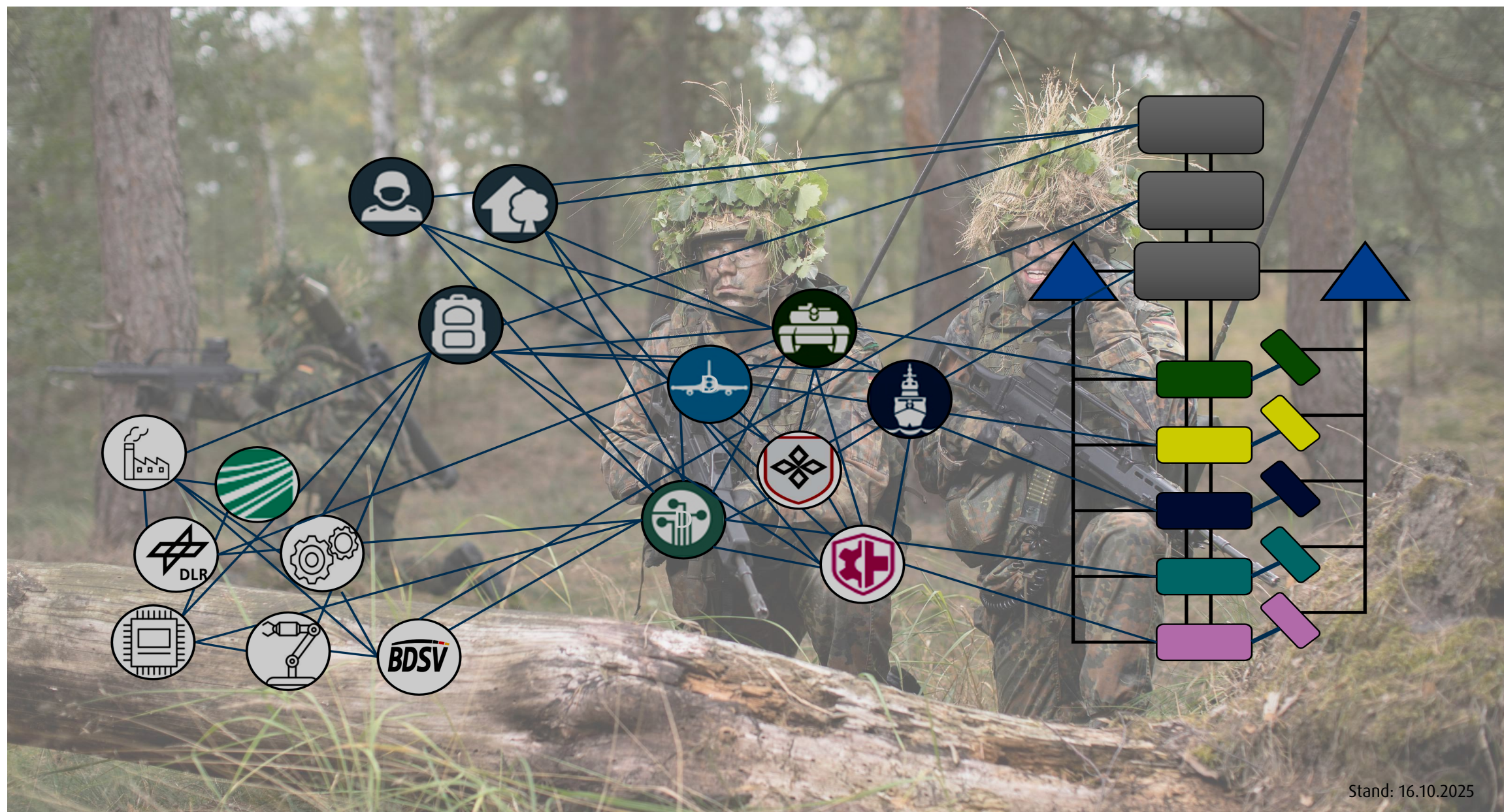


Das neue System Innovation für die Bundeswehr

Gemeinsam die Kriegstüchtigkeit steigern

8. Dezember 2025 - Hotel Maritim Bonn



Stand: 16.10.2025



Bundesministerium
der Verteidigung



Eine Veranstaltung der
Studiengesellschaft der
Deutschen Gesellschaft für Wehrtechnik (SGW)

Das neue System Innovation für die Bundeswehr

Gemeinsam die Kriegstüchtigkeit steigern

„Eine Innovation ist die erfolgreiche Durchsetzung einer technischen oder organisatorischen Neuerung, nicht allein ihre Erfindung.“

Joseph Schumpeter

Seit jeher sind das Militär und seine Bedarfe Treiber von Innovation. Prominente Beispiele über viele Jahrhunderte sind das griechische Feuer, die Armbrust, aber auch der Computer. Ohne bestehende Bedarfe des Militärs, wären viele Technologien nicht oder nicht schnell erforscht worden. Ebenso gab es schon immer Fälle, in denen zivil erforschte Technologien oder Güter durch das Militär übernommen wurden und so die Streitkräfte gestärkt haben.

Das Kriegsbild der Gegenwart, die volatile Sicherheitslage und die damit verbundenen geopolitischen Herausforderungen werden durch schnelle technologische Entwicklungen katalysiert. Insbesondere der russische Angriffskrieg gegen die Ukraine zeigt, wie wichtig technologische Überlegenheit und Adaptionfähigkeit sind, um gegen Gegner im LV/BV-Szenario bestehen zu können. Beide Seiten haben in kürzester Zeit innovative Lösungen entwickelt und direkt an der Front eingesetzt. So konnten sie dem Gegner immer wieder neue Herausforderungen stellen – und haben eine bemerkenswerte Adaptionfähigkeit an technologische und taktische Veränderungen der jeweiligen Gegenseite bewiesen.

Für die Bundeswehr bedeutet das, dass Forschung und Innovation immer wichtiger werden. Innovation bedeutet für die Bundeswehr, dass neue Mittel eingesetzt werden oder bestehende Mittel neu kombiniert werden. Innovation bringt Neuerungen in die Streitkräfte und hilft, auf veränderte Bedrohungen zu reagieren. Wichtig ist: Es kann sich um neue Fähigkeiten, IT-Services oder Dienstleistungen handeln. Denn Innovationen wirken auf alle Bereiche militärischer Fähigkeiten, also beispielsweise Organisation, Ausbildung, Technik und Führung.

Um der Bedeutung von Innovation Rechnung zu tragen, etabliert der Geschäftsbereich BMVg ein neues System Innovation für die Bundeswehr.

Dieses betrachtet den Themenbereich ganzheitlich. Zum einen werden im neuen System Forschung und Technologie sowie Innovation zusammengedacht. So werden technologische Entwicklungen nicht getrennt von potenziellen Nutzungsmöglichkeiten für die Bundeswehr betrachtet. Zum anderen müssen Innovationen in den Bereichen Rüstung und Cyber/IT stets zusammengedacht werden.

Dieser Ansatz der Integration ist auch organisatorisch im BMVg abgebildet. Zunächst verband der Forschungs- und Innovationshub die vormals getrennten Bereiche der Forschung und Innovation. Im Rahmen der Reorganisation des Ministeriums verantwortet der Staatssekretär für Rüstung und Innovation, Jens Plötner, seit Oktober die neue Abteilung „Innovation & Cyber“.

Zentraler Baustein des neuen Systems Innovation Bundeswehr ist die durch BMVg IC II erlassene Forschungs- und Innovationsstrategie. Die neue Strategie setzt verbindliche Rahmenbedingungen und öffnet gleichzeitig gezielt Handlungsspielräume für eine stärkere, besser abgestimmte Ressortforschung. Ein wesentliches Element der Strategie ist die umfassende Einbindung der Streitkräfte in alle Bereiche der Forschung und Innovation. Forschung und Technologie (F&T), Innovationsmanagement sowie Methoden der Zukunftsentwicklung werden dabei systematisch miteinander verknüpft. So können neue Entwicklungen früh erkannt, bewertet und nutzbar gemacht werden. Die Strategie verfolgt bewusst das Ziel, bestehende Denkmuster und etablierte Verfahren kritisch zu hinterfragen, um neue, kreative Lösungen zu entwickeln.

Auch im nachgeordneten Bereich gibt es Entwicklungen, um neue Technologien in die Streitkräfte zu bringen. Das Innovationszentrum für die Bundeswehr wird im Dezember 2025 eröffnet. Das Innovationszentrum der Bundeswehr (InnoZBW) wird als interdisziplinärer und organisationsübergreifender „Wirkverbund“ aus BAAINBw, PlgABw, ZDigBw sowie den TSK etabliert, um Forschung und Innovation innerhalb der Bundeswehr effektiv zu koordinieren. Es wird Akteure zusammenführen, Prozesse vereinheitlichen und die Umsetzung von Innovationsvorhaben beschleunigen.

Innovation ist keine Aufgabe, die die Bundeswehr isoliert erfüllen kann. Stattdessen ist sie Teil eines Innovations-Ökosystems im Defense-Bereich. Dieses besteht neben internen Akteuren aus nationalen und internationalen Behörden, der Wissenschaft sowie Unternehmen, insb. der SVI. Durch die enge Vernetzung können der Austausch gefördert und das Know-how der verschiedenen Akteure gebündelt werden. So werden neue Lösungsansätze gewonnen und Synergieeffekte genutzt, um die Durchsetzungs- und Abschreckungsfähigkeit der Bundeswehr zu steigern.

Wir freuen uns auf eine Tagung mit vielfältigen Vorträgen und Diskussionen mit Teilnehmenden aus Bundeswehr, Wissenschaft und Industrie. Informieren Sie sich über das neue System Innovation im GB BMVg, stellen Sie Ihre Fragen und tauschen Sie sich intensiv mit den Vortragenden und weiteren Gästen aus.



Inhaltliche Gestaltung und Schirmherrschaft:
Bundesministerium der Verteidigung
Abteilung Innovation & Cyber



Organisation und Durchführung:
Studiengesellschaft der Deutschen Gesellschaft für Wehrtechnik
(SGW)

Das neue System Innovation für die Bundeswehr

Gemeinsam die Kriegstüchtigkeit steigern

Ihr Tagungsprogramm am 08. Dezember 2025

08:00 Tagungsbüro öffnet
Check In, Begrüßungskaffee

09:00 Begrüßung zur Veranstaltung

09:10 Ausrichtung GB BMVg auf Einsatzbereitschaft, Abschreckungs- und Durchhaltefähigkeit:
Die Bedeutung von Innovation für die Bundeswehr
Keynote: Jens Plötner, Staatssekretär für Rüstung, Innovation und Cyber
Bundesministerium der Verteidigung

09:30 Forschung, Innovation, Fähigkeiten Cyber, TechTrends sowie strategische
Planung aus einer Hand
Keynote: Generalleutnant Michael Vetter, Abteilungsleiter Innovation & Cyber (IC)
Bundesministerium der Verteidigung

09:50 Das neue System Innovation in der Bundeswehr: Zusammenwirken für die Innovation
F&I Strategie liefert die Grundlage
MinDirig Schott, UAL IC II Forschung & Innovation, KI
Bundesministerium der Verteidigung

10:30 Die einsatzbereite, Abschreckungs- und Durchhaltefähige Bundeswehr:
Die notwendige Technologiestärke
Vortragender noch offen

10:45 Kaffeepause

11:15 Q&A Session: Die ReOrg und das neue System Innovation
Fragen an das Panel der Vortragenden des Vormittags aus dem Publikum
mit Moderation

11:45 Forschung, Entwicklung, Beschaffung, Innovation
- wie gelingt es, Innovation und Rüstung besser miteinander zu verzahnen?
Impulsvorträge BAAINBw, PlgABw, Fraunhofer, DLR
Moderierte Diskussion im Panel

13:00 Mittagspause

14:00 **Technologieüberlegenheit für die Bundeswehr als Kernaufgabe einer leistungsfähigen Sicherheits- und Verteidigungsindustrie**
Beitrag BDSV
Beitrag BDLI
Beitrag Einzelvertreter Mittelstand
Beitrag eines Startups

14:20 **Das Innovationsökosystem der Bundeswehr—Motor für eine einsatzbereite Bundeswehr**
Impulsvorträge mit Diskussion:
Vertreter aus dem dtec.bw
Vertreter aus dem CIHBw
Vertreter aus dem InnoLabSysSdt
Vertreter aus dem Start-up-Verband
Einzelvertreter aus der Wirtschaft

15:30 Kaffeepause

16:00 **Das InnoZBW stellt sich vor**
Ltr Aufstellungsstab InnoZBW

16:45 **Der GB BMVg auf dem Weg zur Kriegstüchtigkeit**
Thematische Zusammenfassung
Generalleutnant Michael Vetter, Abteilungsleiter Innovation & Cyber (IC)

17:30 Beer Call

18:00 Fortführung des Dialogs beim Walking Dinner Buffet

20:00 Letzte Runde

20:30 Ende der Veranstaltung

Tagesveranstaltung zum Thema

Das neue System Innovation für die Bundeswehr

Gemeinsam die Kriegstüchtigkeit steigern

8. Dezember 2025, Hotel Maritim Bonn

Bitte melden Sie sich Online hier an:

<https://veranstaltungen.dwt-sgw.de/?v=202>

Die Konferenz richtet sich an die Wirtschaft und Wissenschaft und an die Streitkräfte

Preisinformationen für Teilnehmer:



Kategorie A: 20,00 Euro

BMVg, Organisationsbereich BMVg
deutsche Ministerien, den Ministerien nachgeordnete Ämter.
nat. Blaulichtorganisationen (BOS),



Kategorie C: 295,00 Euro

Teilnehmende aus der Wirtschaft



Kategorie B: 195,00 Euro

Forschungseinrichtungen, Universitäten, die mit der Bundesrepublik
Deutschland verbundenen Unternehmen BWI, BwBM, HIL, BwFPS und
BwConsulting, "Nicht-Deutsche" Behörden und Teilnehmer
befreundeter Organisationen im Sinne der Kategorie A sowie
Personen, die nicht in Kategorien A, C und D zuzuordnen sind.



Kategorie D: kostenfrei

Teilnehmer aus der Presse (max. zwei Personen pro Medium).

Kontakt für Rückfragen

Telefonisch : +49-228-41098-0 oder jederzeit per Mail an info@dwt-sgw.de

Anmerkungen / Hinweise zur Teilnahme

Mit Ihrer Anmeldung stimmen Sie zu:

- (1) Der elektronischen Speicherung Ihrer Daten.
- (2) Dass während der Veranstaltung Foto- und/oder Filmaufnahmen gemacht werden können, die z.B. im Rahmen der Berichterstattung oder in Einladungen für zukünftige DWT/SGW-Veranstaltungen veröffentlicht werden.
- (3) Der Verteilung einer Teilnehmerliste (Name / Funktion / Firma bzw. Dienststelle) und der während der Veranstaltung aufgenommenen Fotos an die Teilnehmer.
- (4) Mit Ihrer Anmeldung akzeptieren Sie die Teilnahmebedingungen dieser Einladung, die Allgemeinen Geschäftsbedingungen und die Datenschutzvereinbarung der Studiengesellschaft der DWT, die jeweils unter www.dwt-sgw.de einsehbar sind.

Preise

Alle in diesem Prospekt genannten Preise verstehen sich **zuzüglich Mehrwertsteuer**.

Haftung

Bei Absage einer Veranstaltung aus unvorhersehbaren Gründen werden die angemeldeten Teilnehmer sofort benachrichtigt und bereits bezahlte Teilnahmegebühren zurückerstattet. Die Haftung der Studiengesellschaft der DWT mbH beschränkt sich auf die Teilnahmegebühr.

Stornobedingungen

Stornierungen sind für Teilnehmer bis 5 Werktage vor der Tagung kostenfrei.

Veranstalter

Studiengesellschaft der DWT mbH, Hochstadenring 50, 53119 Bonn, www.dwt-sgw.de, Geschäftsführer: Oberst a.D. Andreas Hornik Tel.: +49-228-41098-11, info@dwt-sgw.de

Bank: Sparkasse KölnBonn, BIC: COLSDE33, IBAN: DE36 3705 0198 0053 0033 80, VAT Nr.: DE 189 475 986, HRB 7692, AG Bonn.